



Wassergenossenschaft Straßwalchen

Roiderstraße 16, 5204 Straßwalchen
t/f: 06215 / 5296, m: 0664 / 532 55 35
e-mail: wg.strasswalchen@aon.at



Hinweis

Über eine mögliche Wasserknappheit durch die anhaltende Trockenheit.

Die anhaltende Trockenheit lässt Trinkwasser in einigen Gemeinden des nördlichen Flachgaus knapp werden. Die Wassergenossenschaft Straßwalchen mahnt die Bevölkerung von Straßwalchen bereits Wasser zu sparen, der Grundwasserstand hat sich bereits stark abgesenkt.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch der Wassergenossenschaft Straßwalchen liegt bei ca. 750m³ pro Tag. In letzter Zeit ist festzustellen, dass der Wasserverbrauch an einzelnen, extremen Tagen, auf bis zu 1000m³ angestiegen ist.

Sollte der Tagesverbrauch nicht rückläufig werden und die Trockenheit weiter andauern sieht sich die Wassergenossenschaft gezwungen Sparmaßnahmen anzuordnen.

Aus diesem Grund sollte jeder einzelne über mögliche Einsparungen nachdenken. **Ist es wirklich so wichtig, dass der Rasen besprengt, das Auto gewaschen, der Pool gefüllt wird und so weiter.**

Wenn die Grundwasserreserven einmal knapp werden, ist es bereits zu spät über Einsparungen nachzudenken. Wie aus Langzeitbeobachtung ersichtlich, füllen sich die Grundwasserreserven erst wieder im Spätherbst. Im Normalfall dauert es ca. 60 Tage bis wieder neues Grundwasser entsteht.

Laut ZAMG ist in nächster Zeit mit keinen größeren Regenmengen zu rechnen!

Am stärksten vom Wassermangel betroffen sind die Bauern und div. Firmen sowie Gast.- und Beherbergungsbetriebe. Ein Hof mit 40 Milchkühen braucht bis zu 5.000 Liter Wasser am Tag. Die Landwirte sorgen jetzt vor, sie benützen die Hofquelle oder bohren ihre Brunnen tiefer. Das ist aber heikel, denn oft ist das Wasser verunreinigt. Die Vorschriften bei Milchkühen sind aber streng, sie dürfen nur Trinkwasser bekommen, und auch das Melkgeschirr muss keimfrei, also mit Trinkwasser, gereinigt werden.